

Praktische Ausbildung/Vergütung

Die praktische Ausbildung umfasst mindestens 3000 Stunden. Die Einsätze erfolgen in den verschiedenen Operationsabteilungen, im Aufwachraum, in den Ambulanzen, der Notfallaufnahme und der endoskopischen Abteilung, auf der chirurgischen Pflegestation und der Intensivpflegestation sowie in der Zentralsterilisation des Marienhospitals.

Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung.

Entsprechend Ihrer Ausbildungszeit erhalten Sie eine gestaffelte Ausbildungsvergütung:

- im 1. Ausbildungsjahr: 975,69 Euro
- im 2. Ausbildungsjahr: 1.037,07 Euro
- im 3. Ausbildungsjahr: 1.138,38 Euro

Einsatz in der Zentralsterilisation



Bewerbung

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung sind:

- Vollendung des 17. Lebensjahrs
- Realschulabschluss bzw. gleichwertige Schulbildung
- Hauptschulabschluss mit abgeschlossener mindestens zweijähriger Berufsausbildung

Zu Ihren Bewerbungsunterlagen gehören:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Zeugnis des Schulabschlusses
- ggf. Zeugnis der abgeschlossenen Berufsausbildung
- Tätigkeitsnachweise und Arbeitszeugnisse

Theoretische Ausbildung im Blockunterricht



Kontakt und Anmeldung

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Marienhospital Stuttgart
Pflegedirektion
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleitung:
Anette Freyhardt
Telefon: (07 11) 64 89-34 10
E-Mail: anette.freyhardt@vinzenz.de
Anton Wiebe
Telefon: (07 11) 64 89-34 15
E-Mail: anton.wiebe@vinzenz.de

Bewerbungsfrist ist vom 1.11. bis 31.12.2017

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.marienhospital-stuttgart.de



Anfahrt mit Bus und Bahn



Anästhesietechnische/r Assistent/in

Ausbildung am Marienhospital Stuttgart
und Universitätsklinikum Tübingen

1.10.2018 – 30.9.2021

Infos rund um die Ausbildung

Sie interessieren sich für die Ausbildung zum anästhesietechnischen Assistenten (ATA)?

Das Marienhospital in Stuttgart ist ein katholisches Krankenhaus mit etwa 2000 Mitarbeitern, die in über 30 Berufen für das Wohl der Patientinnen und Patienten arbeiten.

Es gehört zur Vinzenz von Paul Kliniken gGmbH. Gesellschafterin ist die Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Untermarchtal e. V. Die Schwesterngemeinschaft gründete 1890 das Marienhospital und baute es im Lauf der Jahre zu einem modernen Klinikum mit heute 761 Betten aus.

Das Marienhospital verfügt über 18 Fachkliniken sowie mehrere angeschlossene Abteilungen und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen.

Um das Berufsbild ATA am Marienhospital einzurichten, wurde ein Verbundvertrag zwischen dem Marienhospital und dem Universitätsklinikum Tübingen – Berufsfachschule für Anästhesietechnische Assistentinnen und Assistenten (ATA) – eingegangen.

Altbau Marienhospital Stuttgart



Wissenswertes zur Ausbildung

Das Berufsbild

Die dreijährige Ausbildung der ATA bereitet auf einen noch jungen medizinischen Assistenzberuf vor, der speziell auf die vielfältigen Aufgaben in der Anästhesie ausgerichtet ist.

Mögliche Arbeitsfelder nach der Ausbildung sind:

- anästhesiologische Abteilungen in Kliniken
- ambulante Operationszentren
- Ambulanzen/Notfallaufnahme
- Endoskopie

Die Aufgabenfelder

Wesentliche Aufgabenfelder als anästhesietechnische/r Assistent/in sind:

- fachkundige Betreuung der Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während Ihres Aufenthalts im OP bzw. in der Funktionsabteilung;
- Organisation und Koordination der pflegerischen, technischen und assistierenden Abläufe im Anästhesiebereich in Teamarbeit mit den Anästhesisten;

Einweisung am Beatmungsgerät



- Vor- und Nachbereitung der Anästhesie sowie Assistenz bei der Durchführung der Anästhesie;
- Einsatz und Wartung der erforderlichen Geräte und Instrumente für die Anästhesie;
- Umsetzung der geltenden Hygienerichtlinien und weiterer gesetzlicher Bestimmung.

Die theoretische Ausbildung

Der Lehrplan der ATA-Ausbildung entspricht den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) mit theoretischen und praktischen Phasen.

Der theoretische Teil der Ausbildung findet als Blockunterricht in der Berufsfachschule für ATA am Universitätsklinikum Tübingen statt. Er umfasst mindestens 1600 Stunden zu vier Lernbereichen:

Lernbereich I – Kernaufgaben der ATA (u. a.)

- hygienische Arbeitsweisen
- medizinisch-technische Geräte
- Patienten fachkundig beraten und betreuen
- Schmerztherapie adäquat umsetzen

Vorbereitung der Anästhesie



Lernbereich II – spezielle Aufgaben der ATA (u. a.)

- Anästhesieassistenz strukturiert ausführen
- bei Diagnostik und Therapie in den Tätigkeitsfeldern der Ambulanz/Notaufnahme und Endoskopie assistieren
- Medizinprodukte im Tätigkeitsfeld der zentralen Sterilgutversorgung

Lernbereich III – Ausbildungs- und Berufssituationen von ATA (u. a.)

- berufliches Selbstverständnis
- Gruppen und Teams

Lernbereich IV – rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen (u. a.)

- Rechtskunde
- Qualitätsmanagement
- berufliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext

Mit Patientin im Aufwachraum

